

17. April alle Gemeinden auf, aus ihrer Mitte Gemeinde-Sicherheitsausschüsse zu wählen.⁹⁶ Deren Aufgabe bestand in der Verhinderung ordnungsstörender Aufläufe. Jede Gemeinde hatte einen Alarmplatz zu bestimmen, wo sich auf ein Sturmzeichen hin alle wehrfähigen Männer bei Strafe versammeln mussten, um unter dem Befehl des Ortsrichters die Ordnung mit allen Kräften zu sichern — eine an die Gefahrenwendung in den mittelalterlichen Städten gemahnende Organisation. Mit dem Hinweis auf die wichtigen Zusicherungen des Fürsten und auf die zuversichtliche Erwartung der Erfüllung auch der übrigen Wünsche wurde in pathetischen Worten zum Festhalten an der gegebenen Ordnung bis zur Einführung der neuen aufgerufen.⁹⁷ Bei dieser einigermaßen gesicherten Lage konnte der Landesverweser Gross und Müller wieder zurückrufen.⁹⁸

Es war den führenden Männern klar, dass alle anarchischen Handlungen nur eine Gefahr für die Ziele der Bewegung bildeten. Mit der Aufstellung von Sicherheitsausschüssen, einer Art bäuerlicher Nationalgarde, bekannten sie sich zur Ordnung;⁹⁹ mit der Verantwortung für dieselbe übernahmen sie aber auch die faktische Macht im Lande. Wirklich herrschte nach diesen Vorkehrungen einigermaßen Ruhe.¹⁰⁰

5. Der Ausgleich

Am 16. April wurde in der Versammlung der Landesausschüsse die Antwort des Fürsten auf die Eingaben des Landes kritisch beraten und darauf eine neuerliche, dritte Petition beschlossen.¹⁰¹

96 Auf je 100 Seelen mindestens 5 Mann; dies ergab bei 8000 Einwohnern wenigstens 400 Mann im ganzen Land; Aufruf des Landes-Sicherheits-Ausschusses, 17. Apr. 1848, LRA Schädler Akten 270.

97 Ebda.

98 Menzinger an Fürst, 19. Apr. 1848, HK 1848/6448.

99 «Garantie ist diese Schutzwache wohl keine, indessen zeigte sich gleichwohl der Volkswille für Schutz der Person und des Eigenthums.» Menzinger an Fürst, siehe oben Anm. 98.

100 Karl Schädler an Regierungsamt, 2. Mai 1848, LRA Schädler Akten 277.

101 Original der Bittschrift, 21. Apr. 1848, HK 1863/10370 (bei 1848/5266), mit den Unterschriften der Ausschüsse, diesmal insgesamt 116 Namenszüge. Entwurf von Peter Kaiser, LRA Schädler Akten 268a; beratene und beschlossene Bittschrift, dat. v. 16. Apr. 1848, LRA Schädler Akten 268; ebenso LRA C/3, Nr. 275. Dazu Prot. der Versammlung vom 16. Apr. 1848, LRA Schädler Akten 269.